

Kilchberger befürworten günstigen Baurechtszins für Projekt Bänklen

KILCHBERG Deutlich angenommen haben die Kilchberger die Vorlage Bänklen-Nord-Ost. Nun kann der Gemeinderat Kilchberg mit der Genossenschaft Turicum einen Baurechtsvertrag abschliessen, der diese zum Bau von günstigen Wohnungen verpflichtet.

Gestern gaben die Kilchberger grünes Licht für den Neubau von 70 preisgünstigen Wohnungen für junge Familien auf dem Areal Bänklen Nord-Ost. Bei einer Stimmbeteiligung von 48,6 Prozent sagten 1661 Ja und ermächtigen den Gemeinderat zum Abschluss eines Baurechtsvertrages mit der Genossenschaft Turicum, 475 lehnten die Vorlage ab. 71 Kilchberger legten leer ein.

Gute Durchmischung

Das Ja zum Abschluss des Baurechtsvertrages ist wenig überraschend. Die Kilchberger Parteien standen mehrheitlich hinter dem Baurechtsvertrag. Sozialvorstand Remo Moser (Vereinigung der Parteilosen), in dessen Ressort das Projekt fällt, war stets zuversichtlich und ist nun erfreut. Er führt mehrere Gründe für die deutliche Annahme an: «Die Kilchberger sind sich der Notwendigkeit einer guten Durchmischung in einer gut funktionierenden Gemeinde



Die geplante Überbauung Bänklen Nord-Ost sieht sechs Baublöcke mit insgesamt 70 Wohnungen vor.

Visualisierung zvg

durchaus bewusst und dass die Mieten für junge Familien erschwinglich sein müssen.» Ausserdem hätten die Kilchberger bereits gute Erfahrungen mit der bestehenden Überbauung Bänk-

len gemacht. Günstig können die Wohnungen deshalb erstellt werden, weil die Gemeinde einen sehr niedrigen Baurechtszins eingesetzt hat, indem sie das Land für 510 Franken pro Quad-

ratmeter abgibt, obwohl der Verkehrswert 2012 auf 1700 Franken geschätzt worden ist.

Mit dem Bau des 35-Millionen-Projektes auf dem 9861 Quadratmeter grossen Areal nahe der

Autobahn A3 kann voraussichtlich im nächsten Frühjahr begonnen werden. Hauptsächlich 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen sollen die sechs Baublöcke enthalten. *Gaby Schneider*